



Bauteam hat Arbeit aufgenommen

Einzelmaßnahmen erfolgen parallel zum Genehmigungsverfahren

50Hertz plant 2024 in allen Abschnitten des SuedOstLinks vorgezogene Baumaßnahmen. Es handelt sich um punktuelle und rückbaubare Maßnahmen, die vorher von der Bundesnetzagentur genehmigt werden müssen. In Abschnitt Al startet der Bau des SuedOstLinks im Sommer 2024. Konkret plant 50Hertz die vorzeitige Realisierung einzelner geschlossener Querungen von Bahnlinien, Autobahnen, Gewässern oder Straßen. Auch will 50Hertz mit dem Bau einer Kabelabschnittsstation bei Golbitz (Stadt Könnern) vorab beginnen. Rechtliche Grundlage für die vorgezogenen Baumaßnahmen bildet Paragraf 44c Energiewirtschaftsgesetz (EnWG).

Auch hat 50Hertz zuvor die Zustimmung von Eigentümer*innen sowie Bewirtschafter*innen eingeholt.

Vorgezogene Baumaßnahmen unterliegen strengen gesetzlichen Vorgaben

Im Rahmen der vorgezogenen Baumaßnahmen werden noch keine Erdkabel
verlegt. Die Anlieferung und der Einzug
der Erdkabel erfolgt erst ab 2026. Für
Anfang nächsten Jahres erwartet 50Hertz
den Planfeststellungsbeschluss der
Bundesnetzagentur. Danach beginnen
im ersten Schritt die regulären Tiefbauarbeiten

Von Fachleuten aus erster Hand informiert

Was genau vorab gebaut wird, welche Bauverfahren zum Einsatz kommen, und was getan wird, um Anwohnende und die Natur bestmöglich zu schonen, das erfahren Sie bei Infomärkten in Bornstedt und Bernburg.

Entschädigungen sind klar geregelt

Eigentümer*innen, deren Flächen vorübergehend oder dauerhaft von der Realisierung des SuedOstLinks berührt werden, werden dafür entschädigt. Die Grundlage hierfür bildet die Stromnetzentgeltverordnung.

Für den Bereich unmittelbar über den Erdkabeln, dem sogenannten Schutzstreifen, wird im Grundbuch ein Leitungsrecht eingetragen. Für diese beschränkt persönliche Dienstbarkeit zahlt 50Hertz zur Entschädigung 35 Prozent des Flächenverkehrswerts. Zusätzliche Zahlungen erfolgen, wo Markierpfähle

oder Oberflurschränke aufgestellt werden. Temporäre Flächennutzungen für den sogenannten Arbeitsstreifen oder für Zufahrten werden zusätzlich entschädigt. Sind Fällungen erforderlich, regeln individuelle Gutachten die Höhe der Zahlung. Pächter*innen und Bewirtschafter*innen werden die Flurschäden sowie der entstandene Ertragsausfall der Feldfrucht zu 100 Prozent im Baujahr nach den Richtwerten für Flur- und Aufwuchsschäden der Landesbauernverbände entschädigt. Weitere Zahlungen erfolgen abnehmend auch für mögliche Ertragsminderungen in den vier Folgejahren. Auch Ausfälle von EU-Subventionen werden ersetzt.



Der SuedOstLink im Überblick



Der SuedOstLink ist rund 540 Kilometer lang. In ihm sollen zwei Gleichstromverbindungen realisiert werden: Eine Verbindung soll Strom von Wolmirstedt nach Isar bringen. Sie wird im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben Nr. 5 geführt. Eine weitere Verbindung transportiert Strom vom Suchraum Klein Rogahn, westlich von Schwerin, bis nach Isar. Diese Leitung soll im Landkreis Börde auf den SuedOstLink stoßen. Sie ist im Gesetz als Vorhaben Nr. 5a festgehalten. Beide Verbindungen im SuedOstLink sollen mit 525 Kilovolt Spannung jeweils 2.000 Megawatt Leistung transportieren. Festlegungen im Bundesbedarfsplangesetz machen die Erdverkabelung für Vorhaben der Höchstspannungs-Gleichstrom-Übertragung (kurz HGÜ) seit 2015 zum Regelfall. Nur die ersten rund 18 Kilometer des SuedOstLinks ab Wolmirstedt werden als Freileitung ausgeführt.

Vorhabenträger für den nördlichen Teil des SuedOstLinks ist 50Hertz. Den südlichen, bayerischen Teil verantwortet Übertragungsnetzbetreiber TenneT. Der Teil von 50Hertz gliedert sich in drei Abschnitte: A1, A2 und B. Der Abschnitt Al verläuft von Wolmirstedt nach Könnern in Sachsen-Anhalt. Abschnitt A2 verläuft von Könnern bis nördlich von Eisenberg in Thüringen. Abschnitt B startet bei Eisenberg und endet an der thüringischbayerischen Landesgrenze auf Höhe

Verlauf des SuedOstLinks. Enthalten sind Vorhaben Nr. 5 vollständig sowie Vorhaben Nr. 5a ab Landkreis Börde (Verlauf des Vorhabens Nr. 5a nördlich . des Landkreises Börde ist im Vorhaber SuedOstLink+ enthalten). Stand: Juni 2024

von Gefell.

SciZielitz Planungsabschnitt Al des SuedOstLinks 50Hertz **2/3** durch Bundesnetzagentur (BNetzA) festgelegter Trassenkorridor Abschnitt Al. Vorhaben Nr. 5 (gemäß § 12 NABEG) durch BNetzA festgelegter Trassenkorridor Abschnitt A2, Vorhaben Nr. 5 (gemäß § 12 NABEG) Verlauf der Vorzugstrasse gemäß § 21 NABEG Standort Kabelübergangsstation (KÜS) mit integrierter Kabelabschnittsstation (KAS) Verlauf des Trassenvorschlags gemäß § 19 NABEG Börde Standort Kabelübergangsstation (KÜS) Vorschlagsstandort gemäß § 19 NABEG <u>Erdkabel</u> Verlauf der Vorzugstrasse gemäß § 21 NABEG Alternative geschlossene Querung der Vorzugstrasse Standort Kabelabschnittsstation (KAS) Verlauf des Trassenvorschlags gemäß § 19 NABEG geschlossene Querung ■ Standort Kabelabschnittsstation (KAS) gemäß § 19 NABEG ---- Planfeststellungsgrenze Hohe Börde Planung Abschnitt A2 Verlauf der Vorzugstrasse Abschnitt A2 geschlossene Querung Administrative Grenzen Magdeburg 427 Gemeindegrenze Kilometrierung _____ Landkreisgrenze MAGDEBURG Landkreis A1_028-Zum vorzeitigen Bau genehmigt bzw. beantragt Stand Mai 2024 △ Stationen A1/ 109 Rohrvortriebe unter Autobahn und Bahntrassen Horizontale Spülbohrungen (HDD) unter z. B. Straßen, Gewässern oder Leitungen 117 225

300 Tonnen schwere Transformatoren für den Konverter in Wolmirstedt

Für den Konverter bei Wolmirstedt, der aktuell gebaut wird, wurde im Frühjahr 2024 der erste von sieben Transformatoren geliefert. Die Transformatoren als Teil der Konverteranlage sorgen dafür, dass auf der Gleichstromseite die Nennspannung bei 525 Kilovolt liegt. Als Gleichstrom fließt die Energie dann über die rund 540 Kilometer lange SuedOstLink-Trasse bis zum Standort Isar bei Landshut in Bayern, wo ein weiterer Konverter die Gleichstromleitung mit dem dortigen Wechselstromnetz verbindet.

Der Transformator wurde über weite Strecken transportiert: Vom Werk in Nürnberg aus ging es auf dem Wasserweg bis in den Magdeburger Hafen und von dort auf der Schiene bis ins Umspannwerk Wolmirstedt.

> Um Risiken für die Umwelt auszuschließen und zudem Gewicht zu sparen, wurde der Transformator "leer" transportiert – und hatte damit rund 300 Tonnen Frachtgewicht. Erst am finalen Einsatzort wird der Hohlraum um Eisenkern und Spulen mit isolierendem Öl befüllt. Ganze 96 Tonnen Öl passen hinein. Für das letzte Stück über die Baustelle wurde der Trafc vom Gleis- auf ein Straßen-

zum dauerhaften Standort



fahrzeug verladen und so die rund finalen 200 Meter bis

Sülzetal

Zeitplan für SuedOstLink, Abschnitt Al

- Vorgezogener Baustart
- Abschnitt Al
- Juni: Erörterungstermin

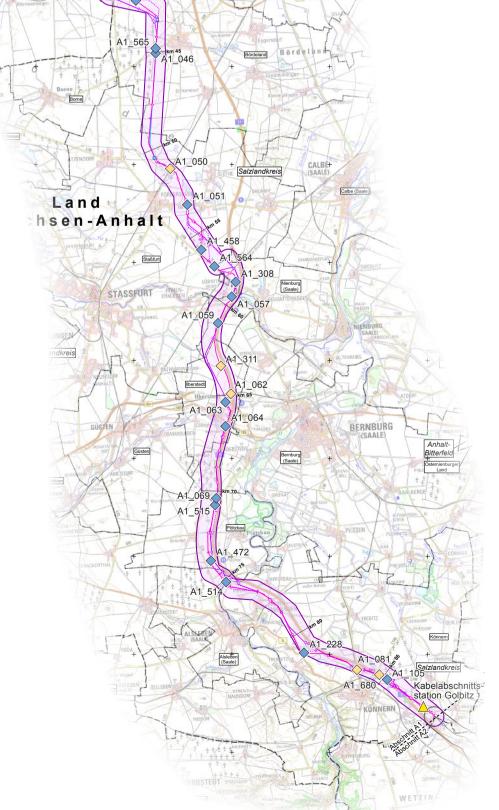
2025

- Jahresbeginn:
- Planfeststellungsbeschluss Jahresverlauf: Start der
- Tiefbauarbeiten entlang der kompletten Trasse

 Jahresverlauf: Anlieferung und Einzug der Erdkabel

 Inbetriebnahme der Leitung Wolmirstedt - Isar (Vorhaben Nr. 5)

Inbetriebnahme der Leitung Suchraum Klein Rogahn – Isar (Vorhaben Nr. 5a)



Ökologischer Ausgleich spielt wichtige Rolle

Der Bau des SuedOstLinks erfordert Kompensationsmaßnahmen, um Eingriffe in die Umwelt auszugleichen. Zum einen sind dies ökologische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen, die parallel zum Bau umgesetzt werden. Aber auch Maßnahmen, die bereits vor Baustart wirksam sein müssen (CEF-Maßnahmen), um die ökologischen Funktionen während der Bauphase zu

erhalten. Grund für diese Maßnahmen sind zum Beispiel Fällungen von Bäumen, aber auch Eingriffe in den Grundwasserkörper muss 50Hertz ökologisch ausgleichen. Im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen werden neue Bäume gepflanzt, Nisthilfen für Vögel befestigt oder neue, geschützte Lebensräume für Feldlerchen, Zauneidechsen oder Haselmäuse geschaf-

fen. Dazu zählt auch die Anlage einer Streuobstwiese im sächsischen Vogtland. Insgesamt muss 50Hertz gemäß aktueller Planung 25 Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen umsetzen.

Was genau wie getan werden muss, ist genau im sogenannten Landschaftspflegerischen Begleitplan geregelt und wird Teil des Planfeststellungsbeschlusses.

Im Rahmen der Kompensationsmaßnahmen für den SuedOstLink sind Nisthilfen angebracht worden







Nistkasten für Steinkauz

Nistkasten für Fledermaus

Nistkasten für Höhlenbrüter

Baumanager - der Mann vor Ort

Offener Grabenbau, geschlossene Querungen, Anlage von Arbeitsflächen oder fachkundige Baubegleitung – am Bau des SuedOstLinks sind viele verschiedene Unternehmen beteiligt. Um die zahlreichen unterschiedlichen Prozesse zu koordinieren und sicherzustellen, dass jeder weiß, wann was zu tun ist, haben wir Stefan Moses in unserem Projektteam. Er ist derjenige, der das große Ganze im Blick behält. Stefan Moses ist für den Abschnitt Al in Sachsen-Anhalt verantwortlich und bringt dreizehn Jahre Erfahrung im Bau von Gleichstromleitungen mit. Vor seiner

Tätigkeit bei uns hat er die Anschlüsse von Nordsee-Windparks betreut, die bereits erfolgreich in Betrieb

genommen wurden. Auf sein Fachwissen und sein Engagement baut auch 50Hertz bei der erfolgreichen Realisierung des SuedOstLinks. Als zertifizierter Baumanager und Projektleiter ist er davon überzeugt, dass ein enger Austausch mit den Baufirmen essenziell ist. Deshalb ist er regelmäßig vor Ort auf den Baustellen, um sich persönlich ein Bild vom Baugeschehen und den Fortschritten zu machen



Stefan Moses, Baumanager Abschnitt Al

Über 50Hertz

50Hertz betreibt das Stromübertragungsnetz im Norden und Osten Deutschlands und baut es für die Energiewende bedafsgerecht aus. Das 50Hertz-Netzgebiet umfasst die Bundesländer Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen sowie die Stadtstaaten Berlin und Hamburg. In diesen Regionen sichert 50Hertz die Stromversorgung von 18 Millionen Menschen.

Bei Fragen wenden Sie sich gern an unser

Bürger*innentelefon: 0800-58952472

Montag bis Freitag von 8 bis 20 Uhr, kostenfrei aus dem deutschen Fest- und Mobilfunknetz oder unser zentrales Postfach unter sol-kontakt@50hertz.com



Weiterführende Informationen

zum Abschnitt A1 erhalten Sie unter: 50hertz.com/SuedOstLink/AbschnittA1



Abonnieren Sie auch gern

unseren Projektnewsletter! 50hertz.com/SuedOstLink/Newsletter

Der Projektnewsletter informiert anlassbezogen über aktuelle Planungsstände und Termine. Anmeldung über die Projektwebseite oder direkt über den QR-Code.

Im Dialog mit der Region

50Hertz begleitet die Planung und Genehmigung mit einer ganzen Reihe verschiedener Veranstaltungsformate und bietet neben dem direkten Kontakt zum Beispiel über einen E-Mail-Newsletter die Möglichkeit, sich über das Vorhaben zu informieren, Fragen zu stellen und Hinweise zu den Planungen einzubringen.

Neben unzähligen Einzelgesprächen sowie Besuchen bei örtlichen Verwaltungen war das Projektteam seit Herbst 2016 mit 29 Infomärkten und 76 Stopps des DialogMobils zwischen Wolmirstedt und der thüringisch-bayerischen Grenze in Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen präsent und mit den Menschen im Gespräch.

Vorhaben Nr. 5 im SuedOstLink ist als "Projekt von gemeinsamem Interesse" (project of common interest, PCI) der Europäischen Union entscheidend für die weitere Verbesserung der Versorgungssicherheit und den Ausbau der Erneuerbaren Energien und erhält Fördermittel.



Von der Europäischen Union kofinanziert

Fazilität "Connecting Europe"

Die alleinige Verantwortung für diese Veröffentlichung liegt beim Autor. Die Europäische Union haftet nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen. Impressum

Herausgeber: 50Hertz Transmission GmbH Heidestraße 2 | 10557 Berlin T +49 30 5150 0 | netzausbau@50hertz.com

Bildnachweis: 50Hertz, Jan Pauls, Miriam Borho Realisation: Goodnews GmbH

